

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

33. Jahrgang.

Nr. 29.

Neuenbürg, Dienstag den 9. März

1875.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi, im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2¹/₂ kr., bei Redactionsanstalt 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Das Oberamt hat wiederholt die Beobachtung gemacht, daß die Vorschriften der k. Verordnung vom 6. Aug. 1872 u. der Min. Verf. v. 27. Dez. 1872, betr. den Aufenthalt in den Gemeinden des Landes, nicht befolgt werden, obwohl dieselben für die Frage über die Erwerbung des Unterstüßungs-Wohnsitzes im einzelnen Fall die größte Bedeutung haben.

Es werden daher die Ortsvorsteher, unter Hinweisung auf die große persönl. Verantwortung abermals ernstlich ermahnt, mit aller Strenge darauf zu halten, daß alle neuanziehenden Personen sich unfehlbar binnen 8 Tagen nach dem Anzug anmelden. Der Gemeinderath hat sodann erforderlichenfalls zu prüfen, ob nicht nach §. 4 des Reichs-Gesetzes über die Freizügigkeit der Aufenthalt zu versagen ist.

Den 5. März 1875.

K. Oberamt.
Gaupp.

K. Oberamtsgericht Neuenbürg.

Diebstahlsanzeige.

Am 3. v. Mts. wurden dem Bärenwirth Burghard hier aus der Kammer seines Knechts von unbekanntem Thäter nachstehende Gegenstände entwendet:

- 1 Kopfstücken, schon älter, mit roth und blau gewürfeltem Ueberzug,
- 1 Leintuch, beides zusammen ca. 2 fl. werth,
- 1 Tischmesser, werth 18 kr., in dessen Klinge der Name „Jakob Burghard“ mit lateinischer Schrift eingegraben ist,

ferner dem Knecht Burghards

- 2 Paar wollene Socken und
- 1 Blouse zus. 2 fl. werth,

Dies wird zu bekantnen Zwecken veröffentlicht.

Den 5. März 1875.

Untersuchungsrichter
Lempp.

K. Oberamtsgericht Neuenbürg.

Diebstahlsanzeige.

Am 8. v. Mts. wurden der Speise-

Wirth Lustnauers Wittve dahier aus ihrer unverschlossenen Bühnenkammer nachstehende Gegenstände entwendet:

- 4 ältere Frauenhemden, mit A. L. gezeichnet,
 - 1 Paar Unterhosen, mit P. L. gezeichnet,
 - 1 Paar weiße wollene Strümpfe, mit E. W. gezeichnet,
 - 4 Handtücher, ohne Zeichen,
- zusammen ungefähr 4 fl. werth.

Der Thät verdächtig ist eine Frau, deren Namen nicht bekannt ist und welche um die fragliche Zeit mit einer Paine auf dem Kopf das Lustnauer'sche Haus verlassen haben soll. Dieselbe soll ein graues Tuch um den Kopf und eine dunkle Tuchjacke getragen haben, nähere Beschreibung kann nicht gegeben werden.

Dies wird zu bekantnen Zwecken veröffentlicht.

Den 5. März 1875.

Untersuchungsrichter
Lempp.

K. Oberamtsgericht Neuenbürg.

Steckbrief

wird erlassen gegen den 38 Jahre alten Sattler Heinrich Senst von Dürkheim, Rheinpfalz, wegen Unterschlagung.

Senst ist ca. 1,75 M. groß, von schlanker Statur, hat schwarze Haare ebensolchen Schnurr- und Backenbart, und dunkelgraue Augen.

Dies wird zu bekantnen Zwecken veröffentlicht.

Den 5. März 1875.

Untersuchungsrichter
Lempp.

K. Oberamtsgericht Neuenbürg.

Steckbrief

wird erlassen gegen den 21 Jahre alten Karl Adolf Gebhard von Iptingen D.A. Bahingen wegen Betrugs.

Derselbe ist von schlanker Statur, bleicher Gesichtsfarbe, hat schwarze Haare, braune Augen, Mund und Nase proportionirt, gewandte Bewegungen.

Den 8. März 1875.

Untersuchungsrichter
Lempp.

Revier Calmbach.

Schotterlieferung.

Die Lieferung von 100 Rbm. Sandsteinschotter auf die Wildbad-Doblerstraße wird am

Donnerstag den 11. März
Vormittags 9 Uhr

auf der Revieramtskanzlei dahier wiederholt verankündigt.

Den 6. März 1875.

K. Revieramt.

Revier Wildbad.

Die Abfuhr des verkauften Stammholzes

aus den Abtheilungen Lindengrund und Baurenteich muß aus wirtschaftlichen Gründen in Balde stattfinden.

Wildbad den 8. März 1875.

K. Revieramt.

Stuttgart.

Brennholz-Lieferungs-Afford.

Auf das Etats-Jahr 1875/76 bedarf die hiesige Armenbeschäftigungs-Anstalt ca. 4000 Rm. buchenes, ca. 3000 Rm. tannenes

2 und 4spaltiges 1 Meter langes Scheiterholz.

Die Afford-Verhandlungen finden Samstag den 3 April d. J.,

Vorm. präcis 10 Uhr

im hiesigen Bürgerhospitale in Partien von 160 Rm. unter Ausschluß eines Angebots im Ganzen statt, wozu lusttragende Affordanten eingeladen werden.

Ueber Vermögen und tüchtige Bürgschaft haben sich unbekantne Affordanten auf Verlangen auszuweisen.

Den 5. März 1875.

Bürgerhospital-Verwalter:
Frasch.

Gräfenhausen.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Donnerstag den 11. d. M.

199 Stk. tannenes Stamm- und Klobholz mit 75,06 Fesim.

900 Rebpfähle 3r Gl.

255 kleine Baumstücke 4r Gl.



- 252 große Baumstücke 5r Cl.
- 260 dto. 6r Cl.
- 225 dto. 7r Cl.
- 53 dto. 8r Cl.
- 24 dto. 9r Cl.
- 56 dto. 10r Cl.
- 52 dto. 11r Cl.
- 29 dto. 12r Cl.

Sämmtliches Holz liegt ganz in der Nähe des Niegerrwasens wo die Herrenalber Straße in die alte Pforzheimer einmündet. Abfuhr sehr günstig.
Die Zusammenkunft ist Morgens 8 1/2 Uhr auf dem Niegerrwasen.
Den 5. März 1875.
Schultheiß **Glauner**.

Bahnhof Stuttgart.

Für die Jahresbauarbeiten des Bezirks sind nachstehende Hölzer und Schnittwaaren nöthig:

Holzgattung.	Abstüch.	Meter			Quantum.
		lang.	breit.	dicke.	
I. Eichenholz.					
Hölzer	7	4, 3	0, 13	0, 13	30,1 lf. Meter.
Langschwellen . . .	1	3, 5	0, 48	0, 35	1,9181 Cub.-Meter.
"	2	5, 1	0, 29	0, 33	
"	1	3, 7	0, 29	0, 33	
Schwellen	20	4, 6	0, 28	0, 17	4,3792 Cub.-Meter.
Dielen	—	—	0, 20—0, 30	0, 085	4 □ Meter.
"	—	—	0, 20—0, 30	0, 06	70 □ Meter.
II. Tannenholz.					
Dielen	—	4, 6	0, 3	0, 06	200 □ Meter.
Böckseiten	—	4, 6	0, 29	0, 034	35 Stück.
Bretter	—	4, 6	0, 29	0, 023	380 Stück.
Latten	—	4, 6	0, 06	0, 023	690 Stück.
Rahmschentel	—	4, 6	0, 06	0, 06	130 Stück.
III. Forstholz.					
Bretter	—	4, 6	0, 29	0, 023	50 Stück.
Latten	—	4, 6	0, 06	0, 023	40 Stück.

Sämmtliche Waare ist tabellos, gesund und kantig auf eine beliebige Station der K. württemb. Eisenbahn zu liefern. Liebhaber können Bedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle Kronenstraße 6 einsehen und Lieferungsangebote bis 15. März d. J. Abends 6 Uhr daselbst abgeben.
Stuttgart, den 25. Februar 1875.

A. C. Betriebsbauamt.

Schwan. Holz-Verkauf.

Am Freitag den 12. März, früh 9 Uhr werden aus den Gemeindevaldungen versteigert:

- 550 St. kleine Floßwieden,
- 1825 " große
- 2389 " kleine Baumstämme,
- 243 " große
- 805 " kleine Hopfenstangen,
- 1355 " große
- 285 " Feldstangen,
- 8 " Gerüststangen,
- 20 " kleine Baumstangen,
- 38 " große
- 2,46 Fm. Bauholz mit 7 Stämmen.

Den 5. März 1875.
Schultheißenamt.
Bürkle.

W ü r z b a c h.



wurde in der Nacht vom 1. auf den 2ten März auf der Straße von Calmbach nach Oberreichenbach ein **Heberzieher**.

Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Ertrag der Einrückungsgebühren binnen 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle abholen, andernfalls er dem Finder anheimfallen würde.

Den 4. März 1875.
Schultheißenamt.
Pfrommer.

U t h e n g e t t i. Stangen-Verkauf.

- 8000 Stück Zaunstecken und Floßwieden von 2 — 5 M.
 - 4000 Stück Hopfenstangen von 6 bis 11 M. Länge.
 - 200 Stück Gerüststangen von 12 M. und darüber
- am Donnerstag den 11. d. M. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Ort.
Den 5. März 1875.
Schultheiß **Weiß**.

Privatnachrichten.

Sensenfabrik Neuenbürg.

Es werden noch einige **kräftige junge Leute** mit gutem Lohne bei uns angestellt.
Fabrikverwaltung.

H ö f e n.

Ein größeres Quantum gut gebörtes

Heu

hat zu verkaufen

C. Seubert.

Lehrlinge, Mädchen & Jungen

die das Fassen erlernen wollen, werden angenommen bei

Chr. Haulik,

Chatons- u. Galerien-Fabrik
in
Pforzheim.

Neuenbürg.

200 Gulden

werden aus einer Pflegschaft, in einem oder zwei Posten, gegen Pfandschein ausgeliehen von

Dr. Lutz,
Rechtsanwalt.

Die Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik

von Gebr. Stollwerk in Cöln
übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Fabrikate
in Neuenbürg
Herrn Cond. **Th. Weiss**.

Lehrlings-Gesuch.

Mehrere junge Leute, braver Eltern, welche Lust haben Goldarbeiter zu werden, nehmen in die Lehre

Rausche & Schnürle,
Unt. Au Nr. 295.
Pforzheim.

Löflund's

Malz-Extract,

das ächte Präparat der deutschen Pharmacopoe, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Athmungsbeschwerden, Magenleiden; von Prof. Dr. Niemeyer anstatt Leberthran ausdrücklich empfohlen.

Löflund's Malz-Extract mit Eisen

gegen Bleichsucht und Blutarmuth ein neues, wohlschmeckendes und leicht verdauliches Mittel.

Löflund's Malz-Extract mit Kalk

nach Dr. P. Reich, gegen Lungenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. Zu beziehen aus den Apotheken in Neuenbürg & Wildbad.



Weil's neueste Dreschmaschinen

Für Markt 180-600.

Moritz Weil jun.

Maschinen-Fabrik.

Tüchtige Agenten erwünscht, wo ich noch nicht vertreten bin.

für Handbetrieb, 2 oder 3 Pferdekraft, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen und mit neuen wesentlichen Verbesserungen geliefert unter Garantie und Probezeit und sind stets vorrätzig.

Frankfurt a. M., landw. Halle

Wien, Franzensbrückenstraße 13.

Neuenbürg.

Geschäfts-Empfehlung.

Geehrtem Publikum insbesondere den H. H. Fuhrwertbesitzern mache die ergebene Anzeige, daß ich mein

Wagnerei-Geschäft

von Calmbach nach hier verlegt habe und empfehle dasselbe geneigtem Zuspruch unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Den 1. März 1875.

Friedr. Rau Wagner,
bei Schmiedmeister Blaisch.

In der Chr. Wildbrett'schen Buchdruckerei in Wildbad ist soeben erschienen und in der Expedition d. Bl. zu haben:

Das neueste Büchle vom Wildbad,

oder:

Die Wildbader Realschul-Frage

Eine öffentliche Verhandlung der bürgerlichen Collegien

(am 8. Februar 1875)

möglichst wortgetreu wiedergegeben von der

Zuhörerschaft.

2 1/2 Bogen klein Oktav. — Preis: 40 Pfennige.

Hier handelt es sich um nichts Gemachtes, sondern um die wahrheitsgetreue Wiedergabe der Wirklichkeit. Ein Stück aus dem Leben, humoristisch durch sich selbst, können wir das Schriftchen jedem Kenner Wildbads als eine ungemein heilere Lektüre bestens empfehlen.

Neuenbürg.

Ein

Logis

für eine Familie vermietet

Jak. Meiser.

Dobel.

200 Gulden

liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit bei dem Schulfond parat

Stiftungspfleger Kuff.

Birkensfeld.

Einige Wannen gut eingebrachtes

Sen und Dehnd

hat zu verkaufen

Delschläger,
s. Kirch.

Conweiler.

Eine von Neuenbürg nach Schwann sendene seidene Mütze kann auf Eigenthumsnachweis in Empfang genommen werden bei

Andreas Gann.

Bekanntmachungen

aller Art in alle existierenden Zeitungen werden prompt und auf Grund der Original-Zeitungstaxen, billigst besorgt durch die Annoncen-Expedition von

Haasenstein & Vogler

in Stuttgart,
Annoncenpächter der bedeutendsten Schwabenzblätter.
Gegründet 1855.

Heilbronn.

Ich suche einige tausend Raummeter

Nadelholzscheiter

zu kaufen und sehe Offerten, im Monat Mai lieferbar Bahnhof Stuttgart, entgegen.

Gust. Bauer.

Schulpapiere in allen Liniaturen, bei
Jak. Mech.

Schwann.

Danksagung.

Für die während der Krankheit meines lieben Mannes und erwiesene freundschaftliche und liebevolle Theilnahme, sowie für die ihn ehrende und uns tröstliche zahlreiche Leichenbegleitung sage ich im Namen der Hinterbliebenen den herzlichsten Dank.

Den 7. März 1875.

Kath. Albingen, geb. Schroth.

Witterungsverhältnisse

des Monats Februar.

Die Wärmevertheilung des Februar war ziemlich gleichmäßig. Bei durchweg niedriger Temperatur sank die Wärme allmählich bis zum 12., dann bis zum 18., ohne den Nullpunkt wesentlich zu überschreiten, sank dann auf's Neue bis zum 24. und stieg wieder bis zum Schlusse des Monats, aber im mäßigem Grade.

Die mittlere monatliche Temperatur des Februar war -3.10° gegen 2.45° im Januar. Somit zeigt die durchschnittliche Wärme des Februar gegen die des Januar ein Sinken von 5.55° . Den höchsten Stand erreichte die Wärme am 25. Mittags mit 6.0° . Der niedrigste Stand des Minimums mit -16.0° war in der Nacht vom 11. auf den 12. Die Temperatur-Differenz im ganzen Monat betrug sonach 22.0° . Die größte tägliche Differenz von 13.5° zeigte der 5. die mittlere tägliche Differenz betrug 8.50° .

Das Psychrometer hatte den höchsten Stand am 25. Mittags mit 4.0° den tiefsten am 12. Morgens mit -12.0° . Der mittlere Psychrometer-Stand des Monats war -2.91° , also 0.19° weniger als der mittlere Stand des Thermometers.

Regen fiel nur einmal am 3. mit Schnee vermischt; Schnee fiel an 13 Tagen.

Die Gesammthöhe der wässrigen Niederschläge im ganzen Monat betrug nur $50,8$ Millimeter.

Der Februar hatte lauter (28) Frosttage, darunter 10 eigentliche Wintertage. Klar waren 5 Tage, trübe 16, gemischt 7. Nebel herrschte 3mal Am 23. und 24. bliesen heftige Nordostwinde.

Die durchschnittliche Wärme der 3 Wintermonate war:

Im Dezember 1.25°
im Januar 2.45°
im Februar 3.100

Hieraus ergibt sich für den verfloffenen Winter eine durchschnittliche Wärme von -0.64° , gegenüber einer Herbstwärme von 8.49° . Die höchste Wärme im ganzen Winter mit 11.50 hatten der 26. und 24. Januar; die niedrigste mit -16.0° die Nacht vom 11. auf den 12. Februar. Die Temperatur-Differenz im ganzen Winter betrug sonach 27.50 .

Die Gesundheitsverhältnisse des Februar waren ungünstig. Neben zahl-

reichen katarrhalischen Fiebern, namentlich bei Kindern, traten auch Lungen- und Rippenfell-Entzündungen auf. Auch typhöse Fieber und heftige rheumatische Entzündungen fehlten nicht.

Herrenalb, 2. März. 1875.

Dr. Mülberger.

Kronik.

Deutschland.

Die Ansicht, daß an einen Rücktritt des Fürsten Bismarck ernstlich nicht zu denken sei, hat sich bewahrheitet. Wie neuestens verlautet, gedenkt der Kanzler zur Stärkung seiner angegriffenen Gesundheit einen längeren Urlaub zu nehmen. Die Leitung der Geschäfte würde für diese Zeit unter den Staatssekretär v. Bülow und den aus St. Petersburg zurückkehrenden Geheimen Legationsrath v. Radowicz vertheilt werden.

Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben vermöge allerhöchster Entschliessungen vom 1. und 5. März dem Oberregierungs-rath B ä g n e r das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens der württembergischen Krone, dem Forstwegmeister S c h a l l in Kalmbach und dem Kapellmeister K ü h n e r in Wildbad die goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben durch Höchste Entschliessung vom 5. März den mit der Führung des Kriegsministeriums beauftragten Generalmajor v. W u n d t zum Departementschef des Kriegs-wesens gnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchstes Dekret vom 5. März

dem Oberamtmann B a u r in Eßlingen den Titel und Rang eines Regierungsrathes gnädigst verliehen.

Stuttgart, 5. März. Der „St. A.“ enthält nachstehende königliche Verordnung, betreffend die Einberufung der Ständeversammlung. „Karl von Gottes Gnaden König von Württemberg. Nach Anhörung Unseres Geheimen Rathes haben Wir beschlossen, die Ständeversammlung auf Montag den 15. März d. J. zur Eröffnung des neuen Landtags in Unsere Haupt- und Residenzstadt Stuttgart einzuberufen. Wir befehlen darnach, daß die Mitglieder beider Kammern sich am 13. d. M. in Stuttgart einfänden und bei dem ständischen Ausschusse sich legitimiren. Unser Minister des Innern ist mit der Bekanntmachung und Vollziehung dieser Verordnung beauftragt. Gegeben Stuttgart, den 4. März 1875. Karl. Der Minister des Innern: S i c k. Auf Befehl des Königs: der Kabinettschef: G ä r t t n e r.

Der evangelische Synodus hat am 2. März seine Beratungen über die Vorträge für die Landesynode geschlossen.

Neuenbürg, 6. März. Das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs wurde in gewohnter Weise wieder

begangen, mit Festzug, Gottesdienst, Böllerschüssen und Beflaggen der öffentlichen Gebäude, diesmal noch durch besonderen Schmuck: einige militärische blanke Uniformen verschiedener Waffengattungen dekorirt; Mittags in einem Festmahl, bei welchem in dem Toast auf Seine Majestät den König an den dem Gottesdienst zu Grund gelegten Text mit sinnigen treffenden Worten Bezug genommen wurde; dem sich sofort ein Toast auf ihre Majestät die Königin anreichte. Zum Schluß wurde noch in einem drit-

ten Trinkspruch ein Hoch dem deutschen Kaiser und König von Preußen, dem Bundesgenossen Sr. Maj. Königs Karl, ein Hoch gebracht. Daß bei diesen Toasten die gebührende Guldigung zu lebhaftem Ausdruck kam, versteht sich von selbst, wo treue Württemberger versammelt sind. — Küche und Keller lieferten Feines und Gutes und konnte männiglich ohne Uebereilung befriedigt werden; schade darum, daß die noch etwas winterliche Temperatur des Saales die Theilnehmerschaft, früher wie gewohnt, in's Freie zu gehen veranlaßte.

Post-Verbindungen.

Ettlingen - Herrenalb.

	Vorm.	Nehm.		Vorm.	Nehm.
aus Herrenalb	6. 15	—	aus Ettlingen, Bahnhof	—	5. 30
in Marzzell	7. 5	—	aus Ettlingen, Stadt	—	5. 55
aus Marzzell	7. 10	—	in Marzzell	—	7. 30
in Ettlingen, Stadt	8. 25	—	aus Marzzell	—	7. 35
in Ettlingen, Bahnhof	8. 50	—	in Herrenalb	—	8. 45

Gernsbach - Freudenstadt.

	Vorm.	Nehm.		Vorm.	Nehm.
aus Gernsbach Stadt	—	1. —	aus Freudenstadt	3. 15	4. 45
aus Schönegründ	6. 25	5. 25	aus Schönegründ	5. 25	—
in Freudenstadt	8. 50	7. 45	in Gernsbach, Bahnhof	9. 20	—

Gernsbach - Herrenalb.

	F. B. P.	Pes p.		F. B. P.	Persp.
	Vorm.	Vorm.		Vorm.	Nehm.
aus Herrenalb aber Loff.	7. 30	—	aus Gernsbach aber Loff.	—	12. 40
in Gernsbach	9. 15	—	in Herrenalb	—	2. 40

Horb - Freudenstadt.

	Vorm.	Nehm.		Vorm.	Nehm.
aus Horb	10. 50	8. 30	aus Freudenstadt	2. 15	12. 30
in Freudenstadt	2. 30	12. 10	in Horb	5. 45	4. —

Nagold - Freudenstadt.

	Vorm.	Nehm.	Nehm.	Nehm.		Vorm.	Vorm.	Vorm.	Nehm.
aus Nagold	11. —	3. 35	7. 15	11. 15	a. Freudenstadt	1. 50	—	10. 20	—
aus Altensteig	12. 45	—	9. —	—	aus Pfalzgrafenweiler	3. 45	—	12. 15	—
aus Pfalzgrafenweiler	2. 15	—	10. 30	—	aus Altensteig	4. 55	8. 55	1. 25	7. 15
in Freudenstadt	4. 15	—	12. 30	—	in Nagold	6. 30	10. 30	3. —	8. 50
	Nehm.		Vorm.					Nehm.	

Neuenbürg - Herrenalb.

	Nehm.		Vorm.
aus Neuenbürg	2. 30	aus Herrenalb	7. —
aus Marzzell	4. 35	aus Marzzell	7. 55
in Herrenalb	5. 25	in Neuenbürg	9. 55

Pforzheim - Heimsheim- Weil die Stadt.

	Vorm.	Nehm.		Vorm.	Nehm.
aus Pforzheim	—	3. 15	aus Weil d. St.	—	5. 30
in Heimsheim	—	6. 15	in Heimsheim	—	6. 35
aus Heimsheim	6. —	—	aus Heimsheim	—	3. 45
in Pforzheim	8. —	—	in Weil d. St.	—	4. 50

Wildbad- Altensteig-Enzklösterle- Freudenstadt.

	Nehm.		Vorm.
aus Wildbad	12. 40	aus Freudenstadt	3. 15
aus Enzklösterle	2. 35	aus Schönegründ	5. 25
in Altensteig	4. 55	in Enzklösterle	8. 35
aus Enzklösterle	2. 30	aus Altensteig	6. 5
in Schönegründ	5. 25	aus Enzklösterle	8. 30
in Freudenstadt	7. 45	in Wildbad	10. 5

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Weech in Neuenbürg.

